



23.1.2014

Grundschule wird deutlich teurer

Bauausschuss Aus dem Um- und Anbau in Wullenstetten wird wahrscheinlich eine Generalsanierung. Die Turnhalle ist in einem bedenklichen Zustand

VON ROLAND STRÖBELE

Wullenstetten Die vor gut fünf Jahren schon einmal angedachte Erweiterung der Grundschule in Wullenstetten um eine Aula und Gruppenräume für die Mittagsbetreuung fällt möglicherweise weitaus größer und damit wesentlich teurer aus als gedacht. Das Gebäude muss nämlich nicht nur den heutigen und künftigen pädagogischen Gesichtspunkten angepasst, sondern höchstwahrscheinlich generalsaniert werden. Fachingenieure sollen nun in mehreren Varianten prüfen, was notwendig ist und welche Kosten auf die Stadt zukommen.

Zusätzliche Wünsche der Schulleitung

Zunächst waren der Anbau einer Aula und die Schaffung von vier Räumen für die Mittagsbetreuung der Schulkinder geplant. Nun aber hat die Schulleitung eine Reihe zusätzlicher Forderungen gestellt. So soll zusätzlich ein Lesezimmer mit Schulbibliothek und ein Besprechungszimmer für eine Schulpädagogin geschaffen werden. Ferner steht ein Aufzug für einen behindertengerechten Zugang auch zu den Klassenräumen in den beiden oberen Geschossen sowie eine Neugestaltung des Pausenhofes auf der Wunschliste. In der Aula sollten zusätzlich Lagerräume, ein Sanitäts-



Ein Sanierungsfall: Die Grundschule Wullenstetten muss runderneuert und erweitert werden. Wie viel das kostet, ist unklar. Foto: Andreas Brücken

zimmer sowie eine Garderobe geschaffen werden. Im Gespräch ist auch, die Schule so zu verändern, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Ganztagesklasse eingerichtet werden kann.

Bei einer Überprüfung des Gebäudes sind eine ganze Reihe von Mängeln entdeckt worden, die für teures Geld beseitigt werden müssen. Die Turnhalle befindet sich in einem so kritischen Zustand, dass sie

nun genauestens untersucht werden und möglicherweise sogar abgerissen und neu gebaut werden muss. Die Elektroinstallation im Schulhaus entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und muss möglicherweise erneuert werden. Die Sonnenschutzanlage ist teilweise defekt.

Fachingenieure sollen nun die Bausubstanz genauer unter die Lupe nehmen und die notwendigen Umbauten dem schulischen Konzept anpassen. Gleichzeitig sind sie beauftragt, die Kosten für mehrere dankbare Varianten zu ermitteln – von einer sehr einfachen bis zu einer sehr guten Lösung.

Für Georg Schneider (SPD) steht bereits jetzt fest, was am Ende der Untersuchung herauskommt: „Das ganze läuft auf eine Generalsanierung hinaus,“ bei der die Stadt nur geringen Spielraum habe. Auch für Manfred Frisch sprengen die jetzt vorgelegten Fakten alle bisherigen Überlegungen: „Mit einem einfachen Anbau einer Aula hat das nichts mehr zu tun.“ Und Helmut Meisel sprach sich dafür aus, die Schule so umzubauen, dass dort später eine Ganztagesklasse eingerichtet werden kann.

Wenn das Ergebnis der weiteren Untersuchungen auf dem Tisch liegt und die Kosten bekannt sind, wird sich der Bauausschuss erneut mit dem Thema beschäftigen.

Schule ist mehr

